

Und zum Schluss:

Die durch Cyan vergifteten Tierleichen sind nun nicht auch selbst giftig geworden! Die Blausäure, die durch Stilllegung des Stoffwechsels den Tod herbeigeführt hat, existiert ja längst nicht mehr, ist verbraucht, zersetzt, verflüchtigt.

Also keine Angst - aber trotzdem grösste Vorsicht im Umgang mit einem so schweren Gift wie Cyankalium.

Praktikus.

V o r t r a g s b e r i c h t e

=====

Am 15.1. sprach Herr Ing. R. Pinker über seine vorjährige Exkursion nach Ochrid. Ein ausführlicher Bericht darüber erscheint in unserer nächsten Nummer.

Am 22.1. sprach Herr Jakob über das Thema "Insekten als Baumeister". Nicht nur die Wirbeltiere, vor allem die Insekten betätigen sich als kleine Künstler im Verfertigen von Brutstätten. Auch Insekten sind oft recht tüchtige kleine Baumeister. Fast in allen Insektenordnungen, so führte der Vortragende aus, gibt es Arten, die sich mehr oder weniger kunstvolle Bauten schaffen, um teils für ihre Brut Unterkünfte zu haben, teils ihren Körper zu schützen oder um Fallen zum Fang von Beutetieren zu haben.

An Hand von Vorweisungen zeigte Herr Jakob das kunstvoll geformte Eischiffchen des pechschwarzen Wasserkäfers (*Hydrous piceus*), den Sack der Clytra-Larven, Puppen von verschiedenen Schmetterlingen - diese kleinen Kunstwerke sind ja allgemein bekannt -, Säcke von Psychiden, kunstvoll gefertigte Köcher der Köcherfliege. Ein Wespennest von riesenhaften Ausmassen, Teile von Hornissen- und Bienenbauten usw.

In diesem Vortrag wurde gezeigt, wie viele kleine Baukünstler im Reiche der Insekten leben und wie oft wir an solchen Wundern vorübergehen.

29.1. Dr. F. Kasy: Bestimmungsabend für Orrhodien und Orthosien.

Vortragender sprach über die in der Umgebung von Wien vorkommenden Arten der Gattungen *Orrhodia* Hbn. (*Conistra* Hbn.) und *Orthosia* Ochsenh. (*Amathes* Hbn., *Agrochola* Hbn.) mit kurzen Hinweisen auf ihre Biologie und Erscheinungszeiten. Da er in den letzten Jahren am Stadtrand von Wien wohnte, konnte er oft Köderfang betreiben, weshalb er in der Lage war, ziemlich reiches Material dieser beiden Gruppen vorzuweisen. Seine Fänge an einem Waldrand auf der Westseite des "Himmels" bei Sievering und nahe seiner Wohnung unterhalb von Schloss Bellevue (ebenfalls bei Sievering) brachten alle in der Wiener Gegend allgemein verbreiteten Arten ein, nur die sonst häufige *Orthosia pistacina* F. kam in diesem Gebiet eigenartigerweise nie an den Köder; die bei Wien sehr seltene *Orrhodia fragariae* Esp. wurde ebenfalls nicht erbeutet. *Orrhodia ligula* Esp. war, wenn auch selten, an den Hecken bei der Bellevuestrasse Ende Oktober zu finden (im Wald selbst kommt sie nicht vor).

Eine in der Umgebung von Wien nur lokal (an den warmen Hängen bei Gumpoldskirchen) vorkommende südliche Art, *Orrhodia veronicae* Hbn. erscheint erst im Laufe des Novembers und ist daher noch nach der Überwinterung in gut erhaltenen Stücken zu finden. Auch *Orrh. vau punctatum* Esp. kommt erst ziemlich spät, nämlich Ende Oktober-Anfang November. *Orrh. vaccinii* L. ist überaus variabel und es wäre wünschenswert, bei Eizuchten die erhaltenen Formen und ihre Häufigkeit zu notieren, weil aus einer Reihe solcher Aufzeichnungen Schlüsse auf die Erblichkeitsverhältnisse verschiedener Merkmale gezogen werden könnten. *Orrh. ligula* Esp., die bei uns meist graue bis graubraune Färbung besitzt, ist von ebenso gefärbten Stücken der *vaccinii* an der vorgezogenen

Flügel Spitze zu unterscheiden. *Orrh. veronicae* Hbn. sieht lichten Stücken von *Orrh. erythrocephala* F. ähnlich, sie ist zu erkennen an einer Reihe dunkler Punkte am Vorderflügel saum und an der viel grösseren Rundmakel, auch kommen bei ihr im unteren Teil der Nierenmakel nie schwarze Fleckchen vor, während diese bei *erythrocephala* meist vorhanden sind.

Ausser dem Vortragenden hatten noch einige andere Herren ihr einschlägiges Material mitgebracht, sodass unter anderem auch interessante südliche Formen der *Orrh. rubiginea* (*tigerina*, *graslini*, *completa*) zu sehen waren.

Am 29.1. sprach Herr Landesgerichtsrat Dr. Weber und zeigte seine Ausbeute an Käfern, die er während seines Urlaubes im Jahre 1953 in den Niederen Tauern aufgesammelt hatte.

Der Vortragende hatte die Ausbeute in netter Weise zusammengestellt, nicht nach den Grundsätzen der Systematik, sondern nach den Biotopen, wo die Tiere gesammelt wurden. Er begann mit der Beute, die er am Strassenrand, unter Steinen usw. machte. Dann zeigte und sprach er über die Tiere, die er auf den Blüten und Gräsern der Wiese sammelte, - die Ausbeute des Waldes, - dann folgte das Sammelergebnis an einem kleinen Tümpel und schliesslich das Fangergebnis im Hochgebirge. Waren es an der Strasse kleine Carabiden, Asskäfer usw., auf der Wiese Cerambiciden auf Blüten, Rosenkäfer, Chrysomeliden usw., so wurden im Wald verschiedene Holztiere, Pillenkäfer, Chrysochloen usw. erbeutet. Am Tümpel verschiedene Donacien, Plateumaris-Arten und Schwimmkäfer; im Hochgebirge unter Steinen Caraben und alpine Chrysomeliden. Doch überall trieben sich kleine Carabiden herum. Auch einige nicht alltägliche und sehr beachtliche Fänge waren Dr. Weber gelungen.

Die Art des Vortrages und die Zusammenstellung der sauber präparierten und schön bezettelten Käfer erregte auch bei den Lepidopterologen regstes Interesse.

VORTRAGSANZEIGER FÜR MÄRZ 1954

Arbeitsprogramm der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen. Vorträge im grossen Saale des Eisenbahnerheimes Wien V., Margaretenstr. 166, jeweils halb acht Uhr abends, an jedem Freitag.

- 5.3. Tauschabend. Es wird ersucht, reichlich Tauschmaterial mitzubringen.
- 12.3. H. Fischer: Fangergebnisse im Burgenland (Lepidopt.) m. Vorweisungen.
- 19.3. H. Jakob: Fangergebnisse im Burgenland (Col. u. andr. Ins.) "
- 26.3. Dr. Kasy: Schmetterlings sammeln im April.

Vorträge an der Volkshochschule Wien XVI., Ludo Hartmannplatz 7
Kursleiter: Doz. Fachl. Hans Ryszka. Jeden Samstag 16 Uhr.

- 6.3. Dr. Kasy: Kleinschmetterlinge.
- 13.3. H. Jakob: Insekten in Symbiose mit anderen Tieren.
- 20.3. Fachl. Ryszka: Das Flügelgeäder der Schmetterlinge.
- 27.3. H. Jakob: Insekten in Symbiose mit Pflanzen.

Neubeitritte Jänner 1954:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| Schlifelner Karl, Wien IX. | Widlak Werner, Wien XIV. |
| Loibl Ignaz, Wien III. | Hribar Hermann, Mödling |
| Hiller Max, Wien XV. | Zörster Fritz, Mödling |
| Lechner Friedrich, Wien XIV. | Ing. Hubert Methler, Wien VI. |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1_1_1954](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Vortragsberichte 19-20](#)